PIZOLBLICK

— Wohnen mit Panorama —



Neue Eigentumswohnungen in Sargans

pizolblick.ch



Visualisierung
Haus A

Inhalt

4 Wohnen in Sargans

6 Lage

8 Zuhause im Pizolblick

11 Auf einen Blick

12 Situation

14 Haus A Grundrisse Erdgeschoss

16 Haus A Grundrisse Obergeschoss

18 Haus B Grundrisse Erdgeschoss

20 Haus B Grundrisse Obergeschoss

24 Haus B Grundriss Attika

28 Grundriss Untergeschoss

30 Schnitt

32 Wohnungsangebot

34 Baubeschrieb

40 Kontakt

Titelbild
Visualisierung Haus B

Disclaimer
Die in dieser Verkaufsbroschüre enthaltenen Visualisierungen und Pläne sind Ausbauvorschläge und dienen der allgemeinen Information und erfolgen ohne Gewähr.
Sie bilden nicht integrierender Bestandteil einer vertraglichen Vereinbarung und es können keinerlei Ansprüche daraus abgeleitet werden. Ausführungsbedingte Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten. Preisänderungen und Zwischenverkauf bleiben vorbehalten.

Wohnen in Sargans

Mitten in der Ferienregion leben

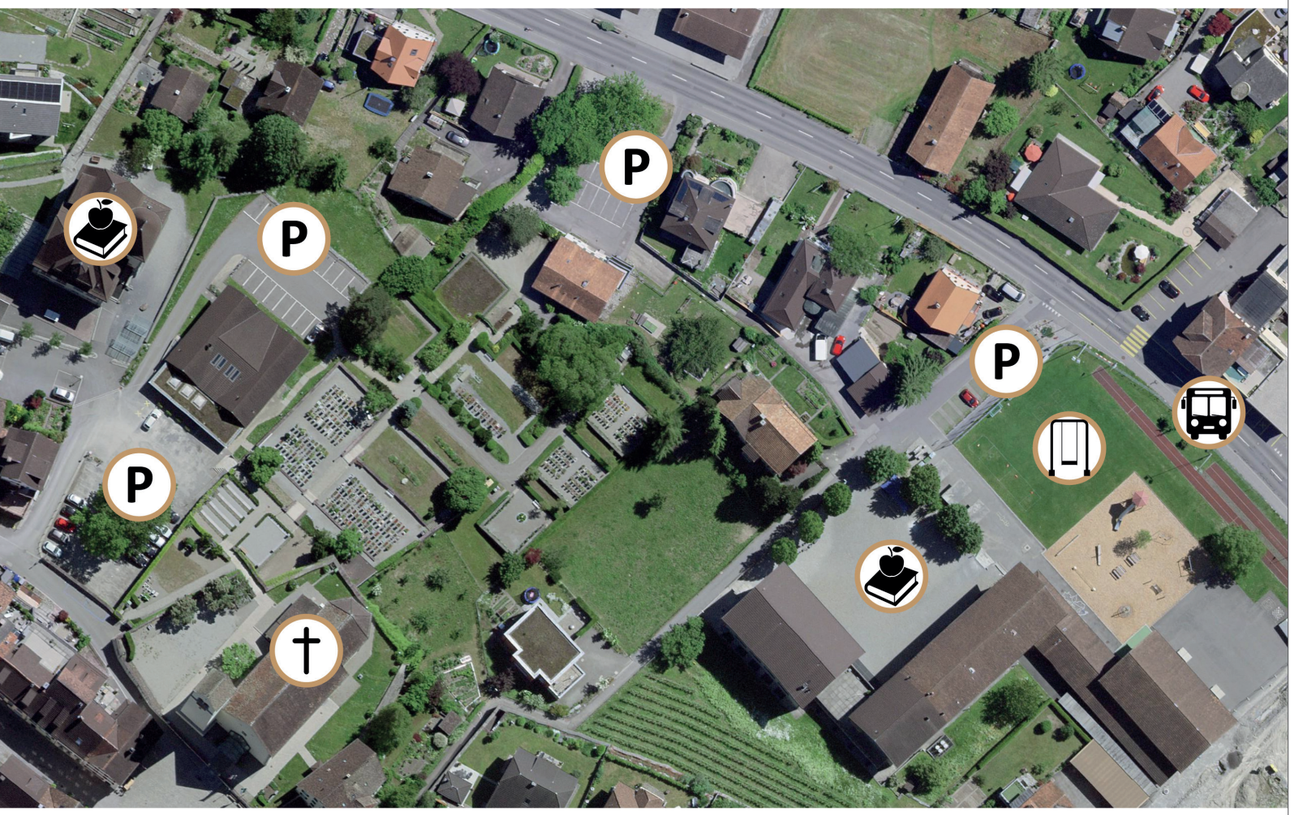
Weithin sichtbar auf einer Anhöhe gelegen, prägt das Schloss Sargans am Fuss des Gonzen das Dorfbild. Gemeinsam bieten die beiden markanten Wahrzeichen Einwohnern wie Besuchern einen unverkennbaren Anblick.

Das familienfreundliche Dorf verfügt nebst Bildungsstätten für jede Ausbildungsstufe und diversen Spielplätzen auch über ein grosses Angebot an Einkaufsmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe der Überbauung befindet sich das malerische, historische «Städtchen», die Altstadt von Sargans. Mit diversen Restaurants und vielfältigen kulturellen Anlässen bedeutet dies Lebensqualität für die ganze Familie.

Die umliegende Bergwelt bildet eine imposante Kulisse und bietet Freizeitvergnügen pur. Im Sommer starten Wanderungen und Biketouren direkt vor Ihrer Haustüre. Im Winter runden die nahe gelegenen Skigebiete Pizol und Flumserberg das überdurchschnittliche Freizeitangebot der Region ab. So fühlt sich Wohnen mitten in der Ferienregion Heidiland an.



Visualisierung
Standort



Lage

Sargans – zentral und hervorragend vernetzt

Sargans bildet den Verkehrsknotenpunkt der Region. Ob mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto: Zürich, St. Gallen und Chur rücken durch die hervorragende Verkehrsanbindung mit eigenem Bahnhof und Anschluss an die Autobahn A3 in unmittelbare Nähe.

Mit dem ÖV
Nutzen Sie das vielfältige Angebot an Bahn- und Busverbindungen in Richtung Churer- und St. Galler- Rheintal sowie in Richtung Zürich. Die Bushaltestelle «neue Stadtergasse» ist in wenigen Gehminuten für Sie erreichbar.

Mit dem Auto
Dank der zurückversetzten Lage der Liegenschaft profitieren Sie von einer ruhigen, vom Verkehr geschützten Umgebung – und zugleich von der nahen Verbindung zur Hauptstrasse, die direkt ins Dorfzentrum führt. Über die Autobahn A3, welche von Sargans aus in alle Richtungen verläuft, ist der Ort hervorragend in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden.

- Schule
- Kirche
- Parkplatz
- Spielplatz
- Bushaltestelle

Zuhause im Pizolblick

Pizolblick - Wohnen mit Panorama

Willkommen im Pizolblick Sargans - wo Wohnen zum Erlebnis wird. An hervorragender Hanglage entstehen neun lichtdurchflutete Eigentumswohnungen. Die auf zwei Liegenschaften verteilten Wohnungen überzeugen mit ihrer schlichten Eleganz.

Die Überbauung fügt sich in das sanft ansteigende Gelände ein und eröffnet atemberaubende Ausblicke in die umliegende Berglandschaft.

Im Innern begeistert der exklusive Wohnstandard mit hochwertigen Materialien. Geniessen Sie Komfort auf höchstem Niveau mit einer edlen Ausstattung und grossflächigen Fenster. Die hohen, lichtdurchfluteten Räume verleihen jeder Wohnung ein einzigartiges Raumgefühl, gleichzeitig eröffnen durchdachte Grundrisse immer wieder neue Perspektiven und Ausblicke in die wunderschöne Umgebung.

Grosszügige, überdachte Terrassen laden zum Verweilen ein – mit Sonne, Weitblick und Privatsphäre.



Visualisierung
Haus B



Visualisierung
4.5 Zi.-Whg, B2.1, Attika

Auf einen Blick

Ihr neues Zuhause auf einen Blick

- 2 Liegenschaften mit insgesamt 9 Eigentumswohnungen
- Haus A
  - 2 x 3.5 Zimmer-Wohnungen
  - 2 x 2.5 Zimmer-Wohnungen
- Haus B
  - 1 x 4.5 Zimmer Attika-Wohnung
  - 2 x 4.5 Zimmer-Wohnungen
  - 2 x 3.5 Zimmer-Wohnungen
- Helle, grosszügige Wohnraumgestaltung
- Ausrichtung nach Süden und Osten
- Gehobener Ausbaustandard mit hochwertigen Materialien
- Grosszügige gedeckte Balkone mit Aussicht auf das umliegende Bergpanorama
- Attikawohnung mit weitläufigem gedeckten und ungedeckten Terrassenbereich
- Erdgeschosswohnungen mit direktem Zugang zur eigenen, grosszügigen Gartenfläche
- Barrierefreies Gesamtkonzept
- Praktischer Abstellraum in der Wohnung
- Masterschlafzimmer der 3.5 und 4.5 Zimmer-Wohnungen jeweils mit eigenem Badezimmer
- Zeitloses Design
- Multimediadosen
- Videogegensprechanlage
- Eigener Kellerraum mit integrierter Waschküche pro Wohnung
- Grosszügige Tiefgarage und Abstellplätze für Besucher
- Wärmepumpe und Photovoltaikanlage
- Vorinstallationen zum Laden von Elektrofahrzeugen

Situation Mst. 1:500



Pflanzbereich Bäume

A	Baum; gross; weit ausgreifende Krone; Schattenspender Bsp. Eberesche oder Feldahorn
B	Baum; mittel; Schattenspender; Windbrecher Micro-Klima Bsp. Kugelahorn oder Blutpflaume
C	Baum; klein; Schattenspender; Sichtschutz; Raumtrenner Bsp. Gewöhnliche Felsenbirne

Pflanzbereich Sträucher; Stauden; Grässer

1	Sträucher und Stauden (halbhoch) Natürlicher Sichtschutz und Aussenraumtrenner Bsp. Weissdorn

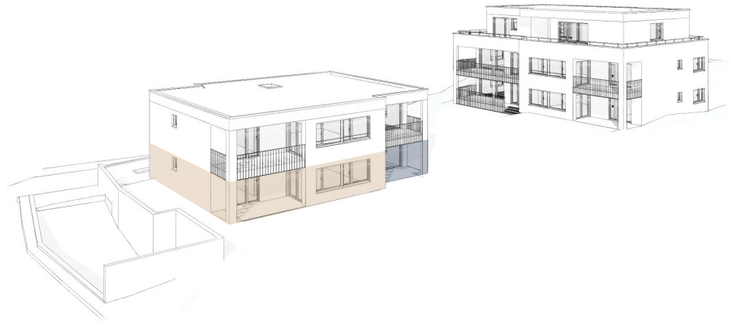
Haus A Grundrisse Erdgeschoss



Haus A
Wohnung A0.1

Erdgeschoss
2.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	58.6 m²
Wohnfläche:	56.9 m²
Ged. Sitzplatz:	12.1 m²
Nebenfläche:	12.7 m²
Gartenfläche:	105.2 m²

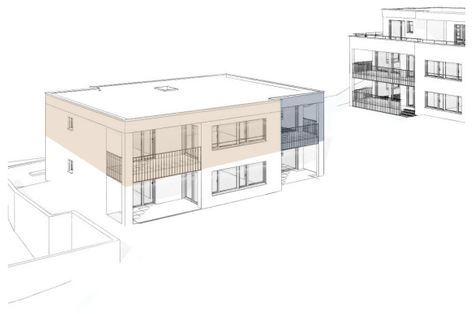


Haus A
Wohnung A0.2

Erdgeschoss
3.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	95.3 m²
Wohnfläche:	91.4 m²
Ged. Sitzplatz:	14.5 m²
Nebenfläche:	17.5 m²
Gartenfläche:	203.8 m²







Haus A
Wohnung A1.1

Obergeschoss
2.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	58.6 m²
Wohnfläche:	56.9 m²
Ged. Balkon:	11.8 m²
Nebenfläche:	11.8 m²

Haus A Grundrisse Obergeschoss

Haus A
Wohnung A1.2

Obergeschoss
3.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	95.3 m²
Wohnfläche:	91.4 m²
Ged. Balkon:	14.1 m²
Nebenfläche:	14.0 m²





Haus B
Wohnung B0.1

Erdgeschoss
4.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	114.5 m²
Wohnfläche:	109.2 m²
Ged. Sitzplatz:	26.1 m²
Nebenfläche:	13.5 m²
Gartenfläche:	176.1 m²

Haus B Grundrisse Erdgeschoss

Haus B
Wohnung B0.2

Erdgeschoss
3.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	95.3 m²
Wohnfläche:	91.4 m²
Ged. Sitzplatz:	14.5 m²
Nebenfläche:	10.6 m²
Gartenfläche:	245.5 m²



Haus B Grundrisse Obergeschoss





Haus B
Wohnung B1.1

Obergeschoss
4.5 Zimmer

Verkaufsfläche:	114.5 m²
Wohnfläche:	109.2 m²
Ged. Balkon:	26.1 m²
Nebenfläche:	10.4 m²

Visualisierung
4.5 Zi.-Whg, B 1.1, OG

Haus B
Wohnung B1.2

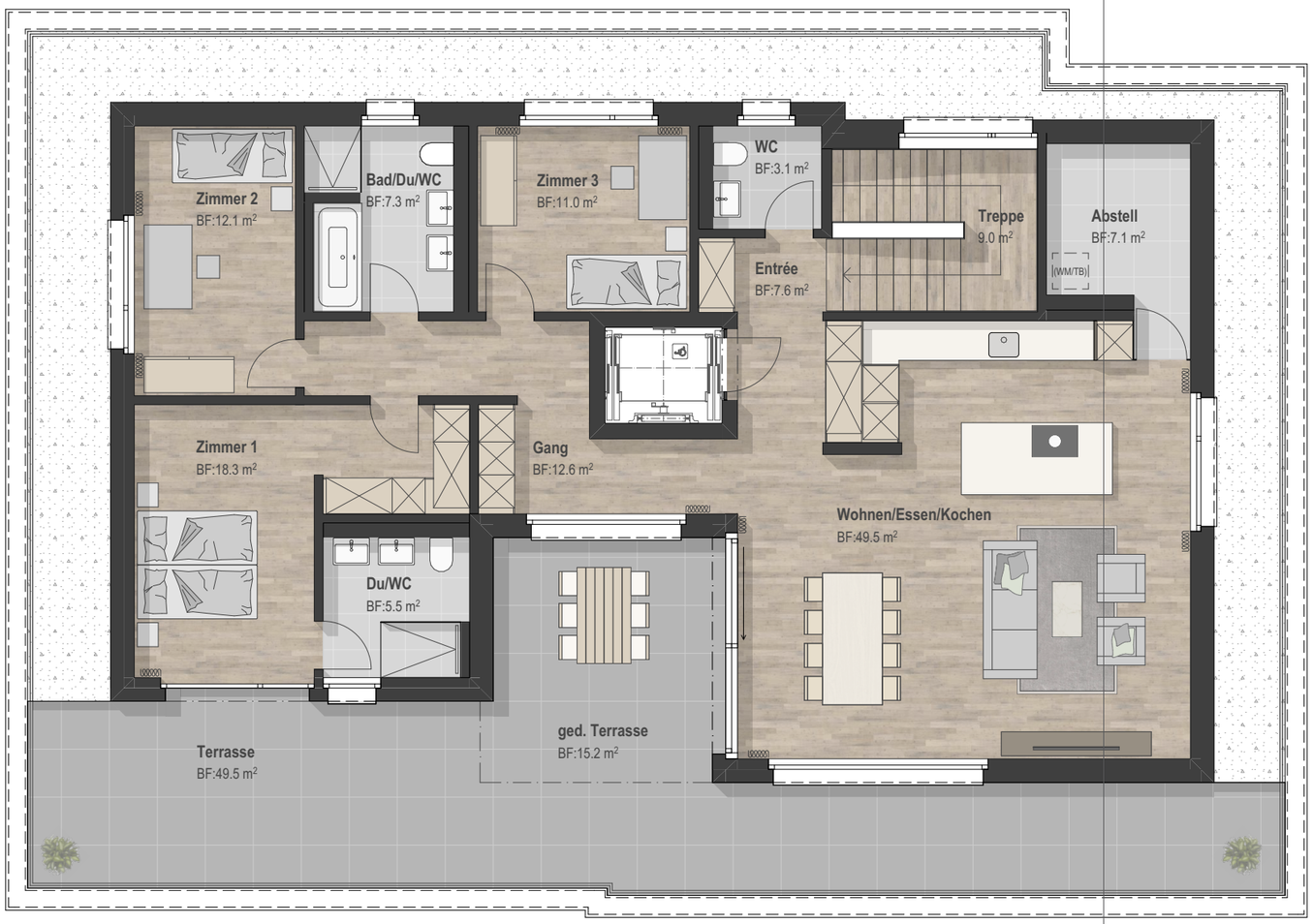
Obergeschoss
3.5 Zimmer



Verkaufsfläche:	95.3 m²
Wohnfläche:	91.4 m²
Ged. Balkon:	14.1 m²
Nebenfläche:	7.5 m²



Visualisierung
3.5 Zi.-Whg, B 1.2, OG



Haus B Grundriss Attika

Haus B
Wohnung B2.1

Attika
4.5 Zimmer

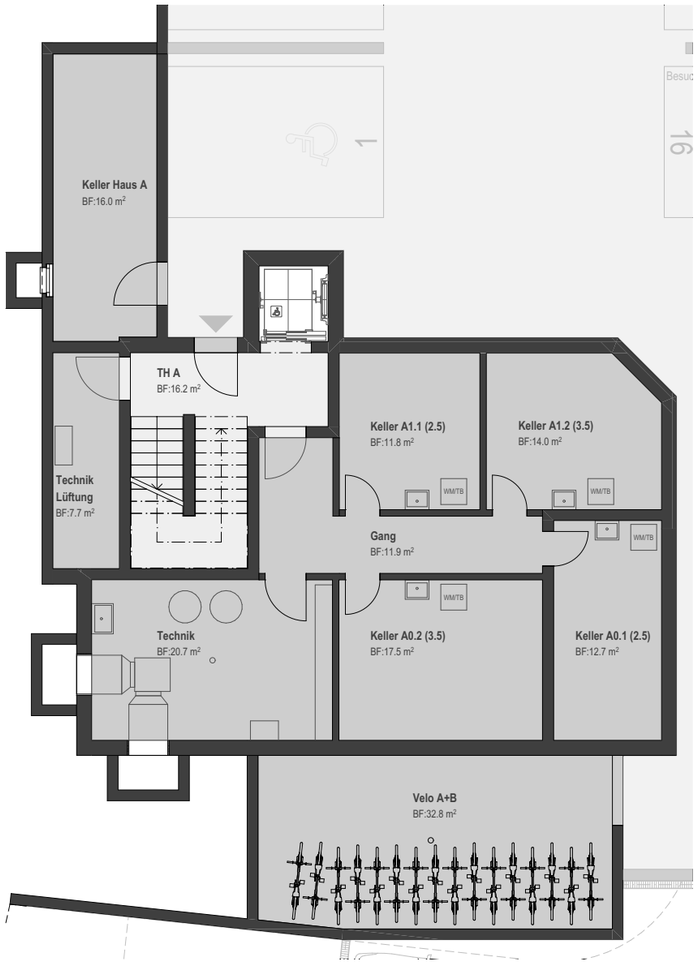
Verkaufsfläche:	166.7 m²
Wohnfläche:	153.5 m²
Ged. Terrasse:	15.2 m²
Terrasse:	49.5 m²
Nebenfläche:	12.3 m²



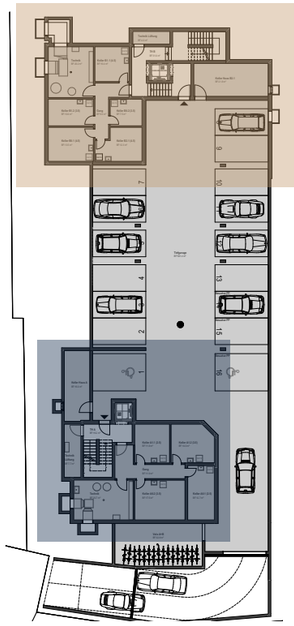
Visualisierung
4.5 Zi.-Whg, B2.1, Attika

Grundriss Untergeschoss

Haus A



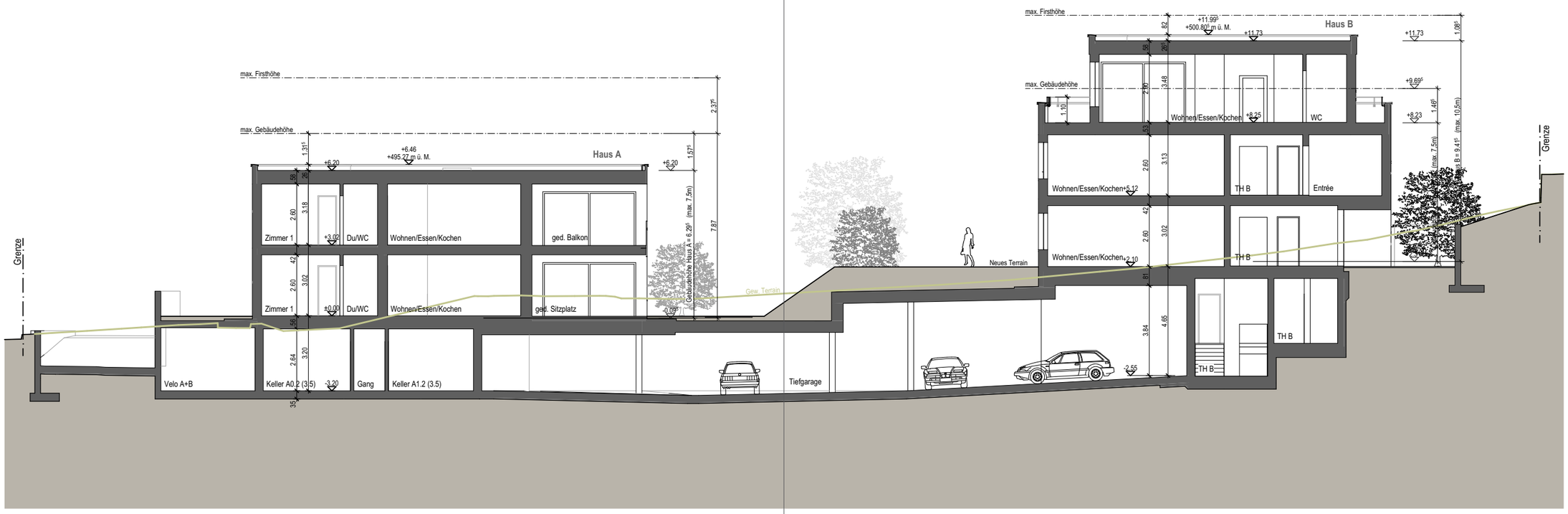
Übersicht



Haus B



Schnitt


max. Firsthöhe
max. Gebäudehöhe
+6.46
+495.27 m ü. M.
Haus A
+6.20
+6.20
Zimmer 1
+3.02
Du/WC
Wohnen/Essen/Kochen
ged. Balkon
Zimmer 1
+0.03
Du/WC
Wohnen/Essen/Kochen
ged. Sitzplatz
-0.05
Gebäudehöhe Haus A = 6.29 (max. 7.5m)
Grenze
Gew. Terrain
Neues Terrain
Velo A+B
Keller A0.2 (3.5)
-3.20
Gang
Keller A1.2 (3.5)
Tiefgarage
-2.55
max. Firsthöhe
max. Gebäudehöhe
+11.99
+500.80 m ü. M.
Haus B
+11.73
+11.73
+9.69
+8.25
+8.23
Wohnen/Essen/Kochen
WC
Wohnen/Essen/Kochen
+5.12
TH B
Entrée
Wohnen/Essen/Kochen
+2.10
TH B
TH B
TH B
Haus B = 9.41 (max. 10.5m)
(max. 7.5m)
Grenze

Wohnungsangebot

	Wohnung	Zimmer	Geschoss	Verkaufsfläche	Wohnfläche	Aussenfläche	Gartenfläche	Nebenfläche
Haus A	A0.1	2.5 Zi.-Whg	EG	58.6 m²	56.9 m²	12.1 m²	105.2 m²	12.7 m²
	A0.2	3.5 Zi.-Whg	EG	95.3 m²	91.4 m²	14.5 m²	203.8 m²	17.5 m²
	A1.1	2.5 Zi.-Whg	OG	58.6 m²	56.9 m²	11.8 m²	-	11.8 m²
	A1.2	3.5 Zi.-Whg	OG	95.3 m²	91.4 m²	14.1 m²	-	14.0 m²
Haus B	B0.1	4.5 Zi.-Whg	EG	114.5 m²	109.2 m²	26.1 m²	176.1 m²	13.5 m²
	B0.2	3.5 Zi.-Whg	EG	95.3 m²	91.4 m²	14.5 m²	245.5 m²	10.6 m²
	B1.1	4.5 Zi.-Whg	OG	114.5 m²	109.2 m²	26.1 m²	-	10.4 m²
	B1.2	3.5 Zi.-Whg	OG	95.3 m²	91.4 m²	14.1 m²	-	7.5 m²
	B2.1	4.5 Zi.-Whg	Attika	166.7 m²	153.5 m²	64.7 m²	-	12.3 m²
Zusatzräume	13 Stk Tiefgaragenparkplätze		UG					
	Keller Haus A		UG	15.8 m²				
	Keller Haus B		UG	14.7 m²				
	Abstell Haus A		OG	8.0 m²				

Verkaufsfläche	inkl. Innenwände, exkl. Aussenwände
Wohnfläche	exkl. Innenwände und Aussenwände
Aussenfläche	Sitzplätze, Balkone, Terrassen
Gartenfläche	Gartenanteil/Grünfläche zur Alleinbenützung
Nebenfläche	Keller/Waschküche

Baubeschrieb

Allgemeine Bestimmungen zum Baubeschrieb

Der Baubeschrieb ist integrierender Bestandteil des Kaufvertrages und bildet die Grundlage des Ausbaustandards. Nicht enthalten und somit nicht Bestandteil des Baubeschriebs sind sämtliche nicht fest eingebauten Einrichtungen, wie Möbel, Bepflanzungen etc. innerhalb der Wohnungen und auf den Terrassen. Geringfügige Abweichungen im Baubeschrieb bleiben vorbehalten, sofern die fachgemässe Ausführung und die Qualität keine Einbusse erleiden. Ebenfalls bleiben Änderungen aus Bewilligungen, behördlichen Entscheiden mit Auflagen, sowie konstruktiv oder technisch bedingte Anpassungen vorbehalten.

Gesetzliche Grundlagen

Für die Planung und Ausführung gelten die zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Baubewilligung gültigen:

- Gesetze und Bauvorschriften der Gemeinde Sargans, des Kantons St. Gallen und des Bundes
- Allgemeine und spezielle Normen und Bedingungen nach SIA
- Vorschriften und Bedingungen der Fachverbände, Feuerpolizei, Ämter, Verbände usw.

Termine

Es gilt das detaillierte Bauprogramm des Architekten bzw. der Bauleitung. Der genaue Bezugstermin wird mindestens 3 Monate vor Bezug der Wohnungen schriftlich mitgeteilt. Vorbehalten bleiben unvorhergesehene Ausbauverzögerungen, die auf höhere Gewalt oder auf Lieferschwierigkeiten aufgrund von Ausbauwünschen zurückzuführen ist.

Besitz und Eigentum

Der Besitzesantritt mit Übergang von Nutzen, Lasten und Gefahr auf den Käufer ist mit dem Bezugstermin der Wohnung identisch. Der Eigentumsantritt erfolgt mit dem Eintrag des Kaufvertrages im Grundbuchamt.

Masse

Minimale Plan- und Massabweichungen bleiben aufgrund von Bautoleranzen, gemäss Vorgaben des Bauphysikers, Einflüsse sämtlicher Fachplaner sowie Projektoptimierungen vorbehalten. Änderungen der Projekt- und Bauausführung betreffend statischen Angaben des Bauingenieurs, Optimierungen des Bauphysikers, Einflüsse sämtlicher Fachplaner sowie Projektoptimierungen sind ebenfalls vorbehalten. Sämtliche Masse in den Planunterlagen sind Rohmasse.

Material- und Farbkonzept

Das Material- und Farbkonzept wird von der Bauherrschaft und dem Architekten vorgegeben und umgesetzt. Sämtliche Materialien und Farben des allgemeinen und äusseren Hausbereichs sind definiert und können durch die einzelnen Käufer nicht geändert werden.

Schallschutz

Der Schutz bezüglich Luft- und Trittschall sowie Geräuschen haustechnischer Anlagen und fester Einrichtungen wird mit entsprechenden konstruktiven Massnahmen gewährleistet. Es gelten die erhöhten Anforderungen für Eigentumswohnungen gemäss SIA-Norm 181 «Schallschutz im Hochbau».

Mängel und Garantien

Nicht unter die Mängelhaftung fallen Schäden, die nach der Bauabnahme bzw. Wohnungsübergabe, durch höhere Gewalt, normale Abnutzung, mangelhaften Unterhalt, nicht sachgemässen Gebrauch oder durch Dritte verursacht werden.
Nicht als Mängel gelten:

- geringfügige Haarrisse in Mauerwerk, Beton, Verputz, Weissputzdecken sowie bei Materialübergängen
- unbedeutende Unterschiede in Material, Farbton und Oberflächen
- Schwankungen der Maserung, in der Färbung oder im sonstigen Aussehen der Naturprodukte

Soweit diese Abweichungen den üblichen Rahmen nicht deutlich überschreiten, kann kein Austausch der betroffenen Materialien verlangt werden.
Für die Beurteilung eventueller Mängel wie Rissbildungen, Kratzer in Glasscheiben und dgl. gelten ausdrücklich die Richtlinien der SIA, wo keine vorhanden, die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände.
Die Garantiefristen beginnen mit dem Datum der Abnahme durch die Bauherrschaft.

Feuchtigkeit in Neubauten

Abdichtungen der Gebäudehülle werden gemäss SIA-Norm und dem Abdichtungskonzept erstellt. Aufenthalts- und Nebenräume nach Klasse 1 (vollständig trocken), Keller und Tiefgarage nach Klasse 2 (trocken bis leicht feucht).
Neubauten bestehen überwiegend aus mineralischen Baustoffen, welche mit Wasser verarbeitet werden (Beton, Mörtel, Unterlagsboden, Putze etc.). Ein Teil des Wassers wird chemisch gebunden, während die Restfeuchtigkeit

in den ersten Jahren austrocknet und als Baufeuchtigkeit wahrgenommen wird. Diese feuchte Luft muss durch vermehrtes und richtiges Lüften von den Eigentümern ausgetauscht werden.
Kellerräume sind unbeheizt und bleiben auch im Sommer eher kühl, da sie mit dem Erdreich in Kontakt stehen. Die warme, feuchte Aussenluft kühlt im Keller ab, was die relative Luftfeuchtigkeit im Sommer erhöhen kann, obwohl der absolute Wassergehalt der Luft nicht ansteigt. Der Feuchtigkeitsgehalt dieser Luft wird an den kühlen, erdberührten Aussenbauteilen noch gesteigert und kann empfindliche Lagergüter beschädigen. Dieser Vorgang ist physikalisch bedingt und stellt keinen Baumangel dar. Lagerungen sollten nur für nicht organische und unempfindliche Waren, mit ausreichend Abstand zur Aussenwand und zum Boden, erfolgen. Offene Gestelle sind geschlossenen Schränken vorzuziehen.

Unterhalt und Pflichten

Mit der Abnahme und Übergabe der Wohnungen geht der Unterhalt an die Eigentümerschaft über. Fehlende Unterhaltsverträge sowie fehlender oder mangelhafter Unterhalt können zu Verlust von Garantieansprüchen führen. Elastische Fugen in Acryl, Silikon oder Hybridkitt sind nicht der Baugarantie unterworfen und sind vom Eigentümer regelmässig auf ihren Zustand zu prüfen (Wartungsfugen). Bei starkem Wind müssen die Lamellenstoren und Markisen hoch- bzw. eingefahren werden.

Konstruktion

Beton- und Stahlbetonarbeiten nach Angaben des Bauingenieurs. Ausführung der Betonwände und Decken in Ortsbeton, Stützen als vorfabrizierte Fertigteile. Umfassungswände im Erdreich in Stahlbeton, wasserdicht. Kellerwände in Kalksandstein gemauert. Wohnungstrennwände und Treppenhauswände in Beton, Aussen- und Innenwände in Stahlbeton oder in Backstein gemauert. Decken in Stahlbeton mit notwendigen Anschlusselementen. Bodenaufbau mit Wärme- und Trittschalldämmung, schwimmender Unterlagsboden.

Dach

Flachdach in Stahlbeton horizontal. Wärmedämmung gemäss Vorgabe Energienachweis. Aufbau mit extensiver Begrünung. Im Bereich der Photovoltaikanlage mit Kies. Decke der Tiefgarage mit Bitumenabdichtung, Drainagematte und Überdeckung.

Fassade

Verputzte Aussenwärmedämmung mit Mineralwolle gemäss Vorgabe Energienachweis. Deckputz (z.B. Schlemm- und Waschputz 3mm) nach Farbkonzept Architekt.

Fenster

Fenster in Holz-Metall, innen weiss deckend, aussen farblackiert. 3-fach-Isolierverglasung gemäss Vorgabe Energienachweis. Gläser nach Vorgabe der SIGAB-Richtlinie. Alle Fenster im Erdgeschoss mit erhöhtem Einbruchschutz RC 2 N – Beschlagsicherheit.

Aussentüren

Hauseingangstüren aus thermisch getrenntem Aluminium. Gläser nach Vorgabe der SIGAB-Richtlinie. Türschliesser und elektrischer Türöffner. Stossgriff aussen.

Sonnenschutz

Bei allen Fenstern Verbundraffstoren aus Aluminium elektrisch bedienbar. Gelenkarmmarkise bei jedem Balkon/Terrasse elektrisch bedienbar.

Metallbau

Aussengeländer aus Metallprofilen verzinkt und farblackiert. Chromstahlhandlauf im Treppenhaus.

Spenglerarbeiten

Abschlussbleche, Fensterbänke und Abdeckungen in Aluminium farblackiert. Dachrandabschlüsse, Fallrohre etc. in Chromstahl matt.

Bodenbeläge

Im Treppenhaus mit keramischen Platten, Hauseingänge mit Schmutzschleusen aus Teppich. In den Kellerräumen und in der Tiefgarage als Monobeton fertig abgeglättet. In den Wohnungen sämtliche Zimmer, Eingang, Wohn-, Ess- und Küchenbereich mit Parkett. In den Nasszellen und Abstellräumen mit keramischen Platten. Balkone/Terrassen mit frostsicheren Feinsteinzeugplatten. Die definitive Auswahl erfolgt durch die Käufer. Budget gemäss separater Liste.

Wandbeläge

Im Treppenhaus Deckputz weiss abgerieben. In den Kellerräumen werden die Beton- und gemauerten Wände weiss gestrichen. In den Wohnungen Deckputz weiss abgerieben in sämtlichen Zimmer, Eingang, Abstellräume, Wohn-, Ess- und Küchenbereich. In sämtlichen Nasszellen im Spritzbereich mit keramischen Platten. Die restlichen Flächen mit Deckputz weiss abgerieben. Die definitive Auswahl erfolgt durch die Käufer. Budget gemäss separater Liste.

Decken

Im Treppenhaus Weissputz weiss gestrichen. In den Kellerräumen weiss gestrichen. In den Wohnungen Glattputz weiss gestrichen. Integrierte Vorhangschiene, ausser Nasszellen.

Türen

Wohnungsabschlusstüren mit Stahlzargen. Türblatt kunstharzbelegt uni. Sicherheitsschild und Mehrfachverriegelung. Bänder und Drücker in Edelstahl matt. Zimmertüren mit Stahlzargen. Türblatt kunstharzbeschichtet. Bänder und Drücker in Edelstahl matt. Kellertüren mit Stahlzargen. Türblatt kunstharzbelegt uni. Bänder und Drücker in Edelstahl matt. Wo notwendig als Brandschutz und Klimatüre ausgeführt.

Schränke

Einbaugarderobe in allen Wohnungen kunstharzbeschichtet uni. Schranktüren, Kleiderstange, Griffe und Beschläge. Notwendige Ausschnitte für technische Verteiler.

Schliessanlage

Zentrale, mechanische Schliessanlage. Schlüssel für Hauszugänge, Wohnungstüre, Garagentor, Briefkasten und Kellertüren.

Küche

Kücheneinteilung gemäss separaten Plänen. Fronten aus hochwertigem Kunststoff Acrylharz matt (Fenix). Profilgriffleisten, Schubladen mit Vollauszüge etc. Einbau-Küchengeräte V-Zug bzw. Bora. Abdeckung in Keramik naturale, Rückwände in Glas. Die definitive Auswahl erfolgt durch die Käufer. Budget gemäss separater Liste.

Elektroanlagen

Alle Installationen nach aktuellen Vorschriften. Hauptverteilung mit Zählerplätzen, Sicherungs-, Fehlerstromschutz und Regelautomaten. Unterverteilungen in den Wohnungen. Sämtliche Installationen unter Putz, ausser im Untergeschoss. Fundamenterdung und Potenzialausgleich. In dem Schlafzimmer genügend Steckdosen sowie Multimediaanschluss leerverrohrt. Im Wohnzimmer Multimediaanschluss ausgebaut für TV, Radio, Internet über den gewünschten Provider mit Glasfaseranbindung. Sonnerie- und Türsprechanlage mit Video und elektrischem Türöffner.

Leuchten und Lampen

Notlichtanlage nach Vorschrift. Rettungszeichenleuchte LED, Acrylglas, Piktogramm Grün/Weiss. In allen allgemeinen Räumen LED-Anbauleuchten nach Auswahl des Architekten inkl. Leuchten auf den Balkonen/Terrassen. In den Wohnungen weisse LED-Einbauspots, Anordnung gemäss Elektroplan.

Heizungsanlage

Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Luft-Wasser Wärmepumpe, Innenaufstellung im Technikraum.
Das Warmwasser wird über die Wärmepumpe aufbereitet. Die Wärmeverteilung erfolgt über die Fussbodenheizung. Einzelraumregulierung in sämtlichen Schlaf- und Wohnräumen. Die Abstellräume werden nicht beheizt. Verteilung in Sockel- oder Wandkästen. Die Energiemessung erfolgt mittels M-Bus pro Wohnung. Abrechnung z.B. über NeoVac.

Lüftungsanlagen

Natürliche Belüftung in der Tiefgarage. In den Kellerräumen mittels Adsorptionsentfeuchtung mit Zu- und Abluft mit zentraler Steuerung. Fortluftventilatoren in gefangen Räumen wie Nasszellen und Abstellräume. Küchenabzüge mit Umluft und Aktivkohlenfilter.

Sanitäranlagen

Lieferung und Montage der Sanitärapparte gemäss Vorauswahl und Apparateliste. Die definitive Auswahl erfolgt durch die Käufer. Budget gemäss separater Liste. Vollautomatische Enthärtungsanlage. Reduktion der Wasserhärte auf ca. 10°fH.

Aufzug

Personenaufzug behindertengerecht mit elektrischem Antrieb. Kabinenausführung nach Standard Liftbauer. Schlüsselschalter mit Gästesteuerung für die Attikawohnung.

Umgebung

Hauszugang, Vorplatz und Besucherparkplätze mit vorfabrizierten Betonsickersteinen. Randabschlüsse, Kiesstreifen entlang dem Gebäude. Humusieren der Grünfläche mit Ansaat, Erstellen der Böschungen durch den Gärtner. Bepflanzung gemäss Umgebungsplan.

Visualisierung
Überbauung Pizolblick

Kontakt

Konnten wir Sie begeistern?
Melden Sie sich bei uns für mehr Informationen
und Reservationen. Wir beraten Sie gerne.



Jürg Kunz

ATELIER DRÜ, Architektur und
Bauleitungen AG
Telefon: +41 81 720 12 20
E-Mail: info@atelier-drue.ch

atelier drü
ARCHITEKTUR + BAULEITUNGEN AG